

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

② **Gebrauchsmuster**

**U 1**

⑩

(11) Rollennummer G 87 02 559.0

(51) Hauptklasse B05B 7/12

(22) Anmeldetag 19.02.87

(47) Eintragungstag 03.09.87

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 15.10.87

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Fließbecher mit variabler Luftzufuhr für  
Farbspritzpistolen

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Meschenmoser, Kurt, 7992 Tett nang, DE

Kurt Meschenmoser  
Olgastr. 2-4

27.05.87

7992 Tettnang,

den 05. Mai 1987

An das  
Deutsche Patentamt  
Zweibrückenstr. 12  
8000 München 2

### B e s c h r e i b u n g

Fließbecher mit variabler Luftzufuhr  
für Farbspritzpistolen.

---

Diese Neuerung bezieht sich auf das Spritzen von Lacken oder Ähnlichem aus Farbspritzpistolen mit oben auf der Farbspritzpistole angebrachten Farbbehälter (Fließbecher).

Beim spritzen von Farbe aus Farbspritzpistolen mit Fließbecher muß für die nach unten in die Pistole geflossene Menge Farbe oben durch den Deckel Luft nachfliessen können, damit kein Unterdruck entsteht und nur wenig oder keine Farbe mehr weiter nachfließt.

#### Stand der Technik:

Im Deckel des Fließbeckers befindet sich ein entsprechendes Loch. Durch dieses Loch kann Luft nachfliessen. Diese Anordnung hat den Nachteil daß bei entsprechenden Bewegungen mit der Farbspritzpistole Farbe aus dem Loch austritt und vom Fließbecher abtropft und auf bereits lackierte Flächen fällt und diese verunreinigt.

Oder im Deckel des Fließbeckers wird eine Vertiefung angebracht, die am unteren Ende ein Loch für die Luftzufuhr hat. In diese Vertiefung wird ein hohler Propfen eingesteckt der im oberen Teil meist seitlich ein Loch hat oder an dem seitlich ein Röhrchen angebracht ist, wodurch die Luftzuführung über das Loch in die Vertiefung zum Becher sichergestellt ist. Diese Propfen sind drehbar damit sich die Öffnung des seitlichen Loches bzw. die Öffnung des Röhrchen in die günstigste Position drehen läßt. Durch diese Anordnung kann Luft nachfliessen und der Weg der Farbe aus dem Fließbecher nach aussen ist wesentlich erschwert. Allerdings kann auch hier ein austreten von Farbe nach aussen nicht verhindert werden, da durch die Bewegungen beim Spritzen (starker Neigungswinkel der Pistole, heftige Bewegungen schleudern der Flüssigkeit nach oben und in alle Richtungen) sich der Hohlraum im

870552

- 27.10.87

Propfen mit Farbe füllt und diese Farbe bei einer heftigen Bewegung durch das seitliche Loch bzw. das Röhrchen nach aussen geschleudert wird und dann ebenfalls die bereits lackierten Teile verunreinigt. Dieses abtropfen von Farbe während des Spritzvorganges ist sehr nachteilig da sehr oft bereits fertige Teile (z.B. Motorhauben, Dächer von Fahrzeugen) wegen dieser Verunreinigung nochmals nachlackiert werden müssen.

Weitere Nachteile solcher Anordnungen sind darin zu sehen:

Diese Bohrungen oder Öffnungen der Röhrchen müssen so groß sein das auch bei den größten verwendbaren Farbdüsen ( starker Materialfluß und schnell verklebendes Material) störungsfreies Arbeiten möglich ist. Das bedingt daß bei kleinsten Düsen ( sehr dünnflüssiges Materialien, wenig verklebende Materialien) unnötige große Öffnungen vorhanden sind für die Luftzufuhr und die Gefahr des Farbaustrittes dadurch vergrößert ist.

Außerdem ist vor Beginn der Spritzarbeit nur schwer zu prüfen ob eine solche Bohrung bzw. ein solches Röhrchen ganz offen ist und somit ein störungsfreies Arbeiten ermöglicht. Ist das Röhrchen oder Bohrung verklebt oder verstopft muß passendes Werkzeug für ein durchstechen und säubern zur Hand sein.

Die hier beschriebene Neuerung eines Fließbechers mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen hat gegenüber dem Stand der Technik folgende Vorzüge:

- a) Der Querschnitt der Luftzufuhr kann vom Verwender während des Arbeitsvorganges mit einer Hand von max. Groß stufenlos bis auf null reguliert werden. Damit ist eine Anpassung an alle Gegebenheiten jederzeit möglich.
- b) Für einen üblicherweise durchschnittlich verwendeten Querschnitt des Luftkanals ist ein Anschlag vorhanden. Wird der Propfen bis zum Anschlag eingedrückt ergibt sich dieser durchschnittlicher Querschnitt.
- c) Nach abnehmen des Propfen kann sehr einfach geprüft werden ob der aussenliegende Luftkanal offen oder verklebt ist.
- d) Ein event. verklebter Kanal kann ohne spezielles Werkzeug gereinigt werden, mit Messer, Fingernagel und ähnlichem.

Diese Vorzüge gegenüber dem Stand der Technik werden erreicht durch den Fließbecher mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen bestehend aus:

Dem hohlen Propfen (1) vorwiegend aus Kunststoff aus der Familie der Poly Olefine gefertigt, mit Grifftrand (2) mit Markierung (3) für die Einbuchtung, der Einbuchtung (5) welche einseitig schräg und einseitig senkrecht ausgeführt ist im Anschlagrand (4). Sowie dem Luftkanal (6) der sich am äußeren Teil des unteren Propfen (1) befindet, konisch ausgeführt ist und sich von unten nach oben verjüngt und vor dem Anschlagrand (4) auf null ausläuft.

Der Vertiefung (7) im Deckel des Fließbechers welcher ebenfalls vorwiegend aus Kunststoff aus der Familie der Poly Olefine her-

27.10.87

- 27.03.87

gestellt ist, mit einem Loch (8) am unteren Ende der Vertiefung und dem Anschlagzapfen (9) der am oberen Rand der Vertiefung angebracht ist.

Funktionsbeschreibung des Fließbechers mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen:

Der Propfen (1) wird in die Vertiefung (7) am Deckel gedrückt bis er mit dem Anschlagzapfen (9) auf dem Anschlagrand (4) aufliegt. Jetzt ergibt sich aus dem Innenraum des Propfen (1) nach aussen durch den konischen Luftkanal (6) ein durchschnittlicher Querschnitt für die Luftzufuhr. Dreh ich nun den Propfen (1) am Grifftrand (2) bis die Markierung (3) die einseitig schräge Einbuchtung den Anschlag (9) erreicht, kann ich den Propfen (1) entlang der Schräge weiter eindrücken bis zuletzt der Anschlag (9) an der senkrechten Seite der Einbuchtung (5) anschlägt, der Propfen (1) ganz eingedrückt ist und der konische Luftkanal geschlossen ist.

Dreh ich den Propfen (1) zurück hebt sich der Propfen (1) entlang der Schräge der Einbuchtung (5), der Luftkanal (6) öffnet sich entsprechend bis zum mittleren Querschnitt, wobei der Anschlag (9) wieder am unteren Rand des Anschlagrandes (4) aufliegt.

Ziehe ich den Propfen (1) noch weiter heraus öffnet sich der Luftkanal (6) bis zum max. Querschnitt.

Mit diesem Fließbecher mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen kann jederzeit die optimale Einstellung vorgenommen werden und auch kurzzeitig der Luftdurchgang geschlossen werden. Jetzt kann keine Farbe mehr aus dem Inneren des Propfen (1) heraustreten. selbst wenn sich dieser ganz mit Farbe gefüllt haben sollte und heftige Bewegungen alle Richtungen mit der Pistole ausgeführt werden. Wenn bei geschlossener Luftzufuhr der Durchfluß der Farbe weniger wird, brauche ich nur den Propfen (1) mittels des Griffrandes (2) etwas zurückdrehen um die günstigste Einstellung zu erreichen.

Mit diesem Fließbecher mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen können schwierige Lackierarbeiten mit der größtmöglichen Sicherheit vor austropfender Farbe ausgeführt werden.

Tettnang, den 05. Mai 1987

*Karl Schubert*

27.03.87

Kurt Meschenmoser  
Olgastr. 4

27.05.87

7992 Tett nang,

den 05. Mai 1987

An das  
Deutsche Patentamt  
Zweibrückenstr. 12  
8000 München 2

Bezugszeichenliste zur Zeichnung eines Fließbechers mit  
variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen.

---

- 1.) Propfen hohl.
- 2.) Grifftrand.
- 3.) Markierung.
- 4.) Anschlagrand am Propfen.
- 5.) Einbuchtung im Anschlagrand des Propfen, einseitig  
schräg einseitig senkrecht.
- 6.) Konisch verlaufender Luftkanal am äusseren Rand des  
unteren Propfens beginnend, nach oben auf null aus-  
laufend seitlich versetzt zur Einbuchtung angebracht.
- 7.) Vertiefung im Deckel der Fließbecherpistole.
- 8.) Loch am unteren Ende der Vertiefung.
- 9.) Anschlagzapfen am oberen Rand der Vertiefung.

Tett nang, den 05. Mai 1987



870559

Kurt Meschenmoser  
Olgastr. 4

27.05.87

7992 Tett nang,

den 05. Mai 1987

An das  
Deutsche Patentamt  
Zweibrückenstr. 12

8000 München 2

#### S c h u t z a n s p r ü c h e

Fließbecher mit variabler Luftzufuhr  
für Farbspritzpistolen.

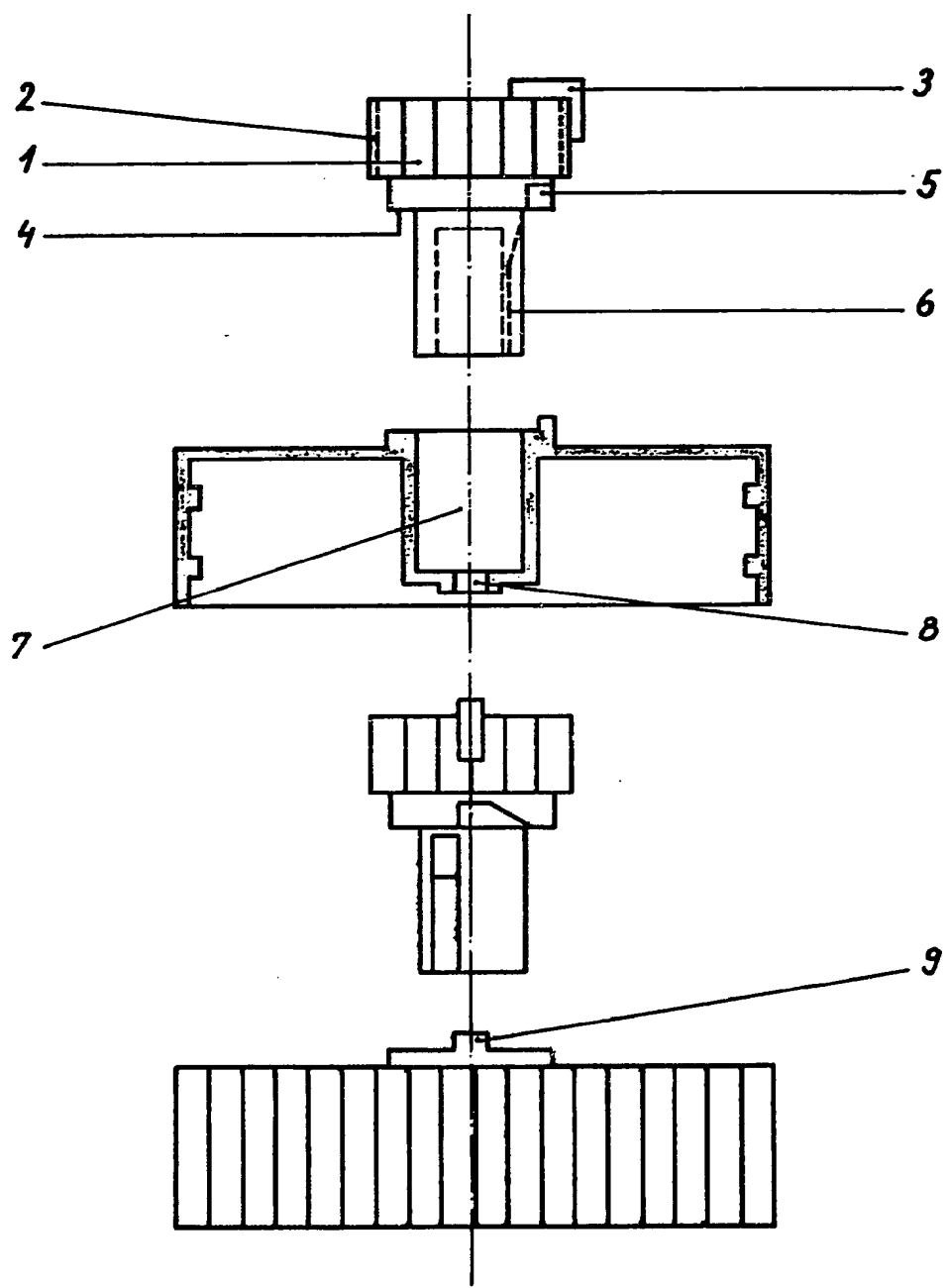
Dadurch gekennzeichnet, daß er aus folgenden Teilen besteht:

- 1.) Aus einem hohlen Propfen (1) vorwiegend aus Kunststoff aus der Familie der Poly Olefine gefertigt, versehen mit einem Grifftrand (2) dem Anschlagrand (4) mit der Einbuchtung (5) welche einseitig schräg und einseitig senkrecht ausgeführt ist, sowie dem Luftkanal (6) der sich am äusseren Rand im unteren Teil des Propfen (1) befindet, konisch ausgeführt ist und sich nach oben verjüngt bis er vor dem Anschlagrand (4) auf null ausläuft.
- 2.) Oder einer anderen Anordnung eines Fließbechers mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen dadurch gekennzeichnet daß am Luftpropfen ein Gewinde angebracht ist und ein konischer Abschnitt angebracht ist.
- 3.) Fließbecher mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen dadurch gekennzeichnet daß auf dem Deckel eines Fließbechers mit variabler Luftzufuhr für Farbspritzpistolen ein Anschlag (9) angebracht ist der als Anschlag für einen bestimmten sonst veränderlichen Querschnitt eines Luftkanals dient.

Tett nang, den 05. Mai 1987



8702559



87000-80-40